

Zu Herzen gehende Buss- und Bittlitanei [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-598213>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu Herzen gehende Buss- und Bittlitanei der auf mirakulöse Weise bekehrten westlichen Industriellen auf der Wallfahrt zum Wunderwirkenden Tempel des grossen Mao in Peking

Höre uns, Mao, Grossmächtiger, Sonne der östlichen Weisheit
Der Du da thronst in der Höhe, oh Mao, empfangе uns gnädig
Nicht mehr gedenke, Erhabner, der längst schon vergangenen Zeiten
Als wir, in Irrtum verstrickt – Du weisst ja doch: Irren ist menschlich
Dich – wir gestehen es ungern, mit lieblosen Namen benannten
«Gelber Teufel» und «Bastard der Hölle» und «Ausgeburt Satans»
Ja, sogar als Marxist, oh Mao, wir erröten noch heute
Bist Du in unsern verlognen Gazetten verleumdet worden
Ach, wir bekennen, Grossmächtiger Mao: Wir waren im Irrtum
Hat doch keiner wie Du mit subtileм Sinn für die Wirtschaft
Unsere Seelen erkannt bis in ihre feinsten Nuancen
Einig, so hoffen wir, sind unsere Herzen in Fragen des Handels
Wenn auch gewisse Aspekte noch weiterer Klärung bedürfen
Unerschöpflich wie Deine Güte ist auch Deine Einsicht
Deren wir momentan in besonderem Masse bedürfen
Schwer noch lastet der Fluch unserer Sünden auf dem Geschäftsgang
Vieles zu wünschen übrig lassen Rendite und Umsatz
Ach, die Zeiten sind hart. Doch, oh Mao, auch das hat sein Gutes
Nämlich, vernimm, oh Sonne des Himmels: Wir sind in der Lage
Ueberdurchschnittlich reell und sehr preisgünstig zu liefern
Dies nun erfüllt unsre Herzen mit freudiger Hoffnung, Du mögest
Unsere Offerten wohlwollend studieren, denn siehe, wir ahnen
Unermesslich, oh Mao, wird künftighin Dein Bedarf sein
Nun denn: Mach vorwärts und kauf! Mach vorwärts, verdammter Chinese
Respektive geliebter Geschäftsfreund. (Ach, immer passieren
Solche Verwechslungen – leider. Ein Rückfall in früheres Denken)
Nimm es bitte nicht übel. Um wieder zur Sache zu kommen
Ja, wir gewähren Rabatte, oh Mao, wir geben Kredite
An solvente Betriebe, auch an solche anderen Glaubens
Immer, wir fühlen es, haben wir uns im Grund verstanden
Siehe, wir wandeln bereits im Geiste auf Lotusblüten
Immer schon hat unser Herz für östliche Weisheit geschlagen
Um sie mit unserem know-how zum heiligen Einklang zu führen
Sind wir gekommen. Für dies erflehn wir den Segen des Himmels
Gross ist das Tao, oh Mao

Und vergiss nicht: WIR BIETEN RABATTE –